ЛИФЛЯНДСКІЯ ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XXVII.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе . . . 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ . . . 5 „
Съ доставкою на домъ . . . . 4 „
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt . . . 3 RN.
Mit Uebersendung per Post . . . . 5 „
Mit Uebersendung ins Haus . . . . 4 „
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 часовъ по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца . 12 „

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 „

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XXVII. Jahrgang.

№ 126. **Середа 31. Октября. — Mittwoch 31. October.** **1879.**

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Указомъ Правительствующаго Сената отъ 7. Сентября 1879 года за № 143 утверждены по степени кандидатовъ въ чинѣ коллежскаго секретаря со старшинствомъ: письмоводитель канцеляріи Лифляндскаго губернскаго прокурора (нынѣ помощникъ дѣлопроизводителя Лифляндскаго Губернскаго Правленія) Матвѣй фонъ Лишевичъ, канцелярскій чиновникъ Рижскаго Ландгерихта Яковъ Пекшенъ и первый нотаріусъ Рижскаго Ландфохтейскаго Суда Робертъ Баумъ, первый съ 20. Октября, второй съ 12. Декабря 1878 г., послѣдній съ 9. Ноября 1870 г. № 4041.

Mittelst Ukases Eines Dirigirenden Senats vom 7. September 1879 sub Nr. 143 sind gemäß ihrem Candidatengrade im Range eines Collegien-Secretairs bestätigt worden: der Schriftführer der Kanzlei des Livländischen Gouvernements-Procureurs (gegenwärtiger Geschäftsführersgehilfe der Livländischen Gouvernements-Regierung) Matwey Lischewitsch, mit der Anciennetät vom 20. October 1878, der Kanzleibeamte des Rigaschen Landgerichts Jacob Pekschen, mit der Anciennetät vom 12. December 1878, und der erste Notair des Rigaschen Landvogteigerichts Robert Baum, mit der Anciennetät vom 9. November 1870. Nr. 4041.

Распоряженіемъ начальника Рижскаго Телеграфнаго Округа, состоявшимся 19. сего Октября, бывшій сортировщикъ Венденской Почтовой Конторы, отставной прапорщикъ Федоръ Гульновскій-Шульцъ, опредѣленъ помощникомъ дѣлопроизводителя при Управленіи Рижскаго Телеграфнаго Округа, съ 1. Октября 1879 г. № 4322.

Nachdem in Klagesachen des Herrn Advocaten Carl Bienemann, als Incassomandatars des Kaufmanns S. Beschkin in Libau, wider den Hillel Rappoport, Eine Rigasche Polizei-Verwaltung auf desfallsige Requisition die Mittheilung gemacht hat, daß der Beklagte in das Innere des Reiches, unbekannt wohin, verreist und der Termin seiner Rückkehr unbekannt sei, wird auf Antrag des Klägers von der 2. Section des Rigaschen Landvogteigerichts der Hillel Rappoport desmittelst aufgefordert und angewiesen, sich binnen peremtorischer Frist von sechs Monaten a dato, d. h. bis zum 11. April 1880, bei diesem Gericht in Person zu stellen, oder sich durch einen gehörig legitimirten und instruirten Bevollmächtigten vertreten zu lassen, um sich auf die wider ihn am 2. August d. J. angestellte Wechselklage, betreffend die Bezahlung zweier Wechselcapitalien von je 1000 R. S. sammt Protestkosten, Zinsen von den resp. Verfalltagen und Kosten der Edictalladung, zu erklären, widrigenfalls nach Ablauf der Präclusivfrist von sechs Monaten er der gegen ihn angestellten Wechselklage für geständig erkannt und auf dieselbe verurtheilt, auch dieserhalb die Execution wider sein Vermögen und seine Person ohne Weiteres verfügt und vollstreckt werden wird. Nr. 1231. 2

So geschehen Riga-Rathhaus, in der 2. Section des Landvogteigerichts, am 11. October 1879.

Von der Rigaschen Polizei-Verwaltung wird desmittelst bekannt gemacht, daß bei derselben ein herrenloses schwarzes Pferd eingeliefert worden ist, und werden die Eigenthümer desselben aufgefordert, sich mit den erforderlichen Eigenthumsbeweisen binnen acht Tagen a dato bei dieser Polizei-Verwaltung zu melden. Nr. 13050. 2

Riga-Polizei-Verwaltung, den 23. October 1879.

Von der Rigaschen Polizei-Verwaltung wird hierdurch bekannt gemacht, daß bei derselben als gefunden und verdächtigen Leuten abgenommene Sachen eingeliefert worden sind, und zwar:

1 Paletot, — 1 Säckchen Roggen, — 1 Bund Hanf, — 1 Bund Hanf, — 1 Schiffskette, — 1 silberne Uhr nebst silberner Kette, — 1 Rock, — 1 Beutel, — 1 Packen Zwirn, — 1 Taschenspiegel, — 70 Bund Darme, — 6 Laken, — 3 Servietten, — 1 Paar Unterbeinkleider, — 1 Handtuch — und 1 mess. Krahn.

Die resp. Eigenthümer der qu. Sachen werden hierdurch aufgefordert, binnen 6 Wochen a dato, mit den erforderlichen Eigenthumsbeweisen versehen, bei der Rigaschen Polizei-Verwaltung sich zu melden.

Riga-Polizei-Verwaltung, den 23. October 1879.
Nr. 13052. 2

Von der Rigaschen Polizei-Verwaltung wird hierdurch bekannt gemacht, daß bei derselben nachstehende Sachen als eingeliefert sich befinden, und zwar:

1 Pelzfußsack, 1 Serviette mit Seiden- und Tüllflicker, 1 Photographie nebst Bronce-Rahmen, 1 Papphutschachtel, enthaltend 1 Filzhut und Mützen, 1 Damen-Filzhut, 1 alter lederner Geldbeutel mit Geld, 1 schwarzsammetne Schleife mit einer silbernen Plaidnadel, 1 Päckchen alter Schulbücher, 1 kleine Damen-Arbeitstasche nebst 1 silbernen Fingerhut, 2 Mohair-Kopftücher, 1 grauer Paletot, 1 wollenes Tuch und 1 Stück Frangen, circa 100 Flintenpatronen, 1 Reisesack mit Damengamaschen, 1 Buxkin-Paletot, 1 neues Mohair-Tuch, 1 alter lederner Beutel, 1 Roman „der Prophet," 1 Plaid, 1 Paar Herrn-Gummi-Galloschen, 1 lederne Damentasche mit Schnupftuch, 2 alte Regenschirme, 2 Bogen Pappe, 1 altes wollenes Tuch, 1 Civil-Degen, 1 seidener Regenschirm und 1 seidenes En-tout-cas, 1 weißes Schutzdeckchen, 4 Hefte der „Illustrirten Chronik der Zeit," 1 grauwollener Kinderpaletot, 1 Plaid, mit Plaidriemen zugeschnürt, 1 Boy-Winterpaletot, 1 goldener Siegelring, 1 messingene Nadel, sowie 1 Brille nebst Futteral, 1 Lorgnette, 2 Bund Thür- und Hausthürschlüssel, 1 lange silberne Kette, 1 Portemonnaie mit Geld, 1 alter Geldbeutel mit Geld und 1 goldenes Medaillon.

Die resp. Eigenthümer der qu. Sachen werden hierdurch aufgefordert, binnen 6 Wochen a dato, mit den erforderlichen Eigenthumsbeweisen versehen, bei der Rigaschen Polizei-Verwaltung sich zu melden. Nr. 13054. 3

Riga-Polizeiverwaltung, den 23. October 1879.

Sämmtliche Polizeibehörden Livlands werden desmittelst ersucht, nach dem altgläubigen circa 19 Jahre alten Foma Belofchonok, alias Beltschonok, welcher noch im September c. unter Henselshof domicilirt und zuletzt unter Allasch gearbeitet hat, Nachforschungen anzustellen und denselben im Ermittelungsfalle diesem Ordnungsgerichte einzusenden. Nr. 9103. 1

Riga-Ordnungsgericht, den 23. October 1879.

Sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden werden vom Rigaschen Ordnungsgerichte desmittelst ersucht, nach dem in Mühlgraben unter polizeiliche Aufsicht gestellten Simon Ergle Nachforschungen anzustellen und denselben im Ermittelungsfalle hierher senden zu wollen. Nr. 9082. 1

Riga-Ordnungsgericht, den 20. October 1879.

Teem Rihgâ dsihwodameem scha 1879 gad. schahs Intschkaln muischas rekrutu lohsineekeem, ka:
1) Peter, Mikkel dehlam, Kalning, un
2) Jurre, Jahna dehlam, Bauman
tohp sinams dariht8, kà teem pascheem tanî 12. Nowember f. g. jastahs Rihgâ rekrutu sanemschanas komisionei preekschâ pee rekrutu lohsu wilkschanas. Nr. 82. 1

Intschkaln muischâ, tanî 17. Oktober 1879.

Kad schee apakschâ mineti (Rihgas kreisê, Krimuldas basnz. draudsê) Jaunasmuischas peederigi:
1) Jakob Leeping,
2) Jahn Jansohn, un
3) Jahn Zakkar
wairak gadus bes pasehm un bes krohna- un pagasta mukfaschanahm nesinami apkahrt blandahs, tad teek luhgtas wisas pilsehtu- un semu polizejas ja kur no scheem kahdu atrastu, pehz arestantu likumeem schai pagasta waldischanai peesuhtiht.

Jaunâ-muischâ, 16. Oktober 1879. Nr. 86a. 1

Kad schahs Jaunasmuischas Jaun-Murjahn krohdsineeks Martin Zelms teek meklehts, par arrestantu peesuhtams pee Keis. 2. Rihgas draudsesteesas, ja tas kur buhtu atrohnams, to ari pehz arestantu likumeem schai pagasta waldischanai peesuhtihtiht. Nr. 86b. 1

Jaunâ-muischâ, tanî 16. Oktober 1879.

Teem Rihgâ dsihwodameem schahs Jaunasmuischas schà 1879 lohsineekeem, kà:
1) Peter, Kahrka dehlam, Kalning,
2) Jahn, Mikkel dehlam, Ballod,
3) Peter, Anza dehlam, Maskau, un
4) Wilhelm Kristjahn, Mikkel dehlam, Legsding
teek sinams dariht8, kà teem pascheem tanî 6. Nowember f. g., bes istruhkschanas, jateek Rihgâ pee rekrutu-lohsu wilkschanas. Nr. 86c. 1

Jaunâ-muischâ, tanî 16. Oktober 1879.

No Leel-Jumprawmuischas pagasta waldibas teek zaur scho wisas pilsehtu- un semu polizejas it laipni luhgtas, pehz ta scha pagasta lohzekla Peter Birkmann, 40 gadus weza, 2 arschini 7 wersch. leela, kursch no 1. Juli 1877. g. bes pases apkahrt blandahs un ka dohmajams woi nu Rihgâ jeb tureenes tuhwumâ usturahs klauschinaht, un ja to kur atrastu arestantigi scheit schai waldibai peesuhtigt gribeht.

Leel-Jumprawmuischas pag.-wald., 13. Oktober 1879. Nr. 266. 1

Проклaмы. Proclama.

Nachdem der hierselbst in Riga besitzliche Kownosche Edelmann Franz Stankiewicz und dessen Tochter Maria Stankiewicz mit Hinterlassung von Testamenten verstorben und die beiden Testamente dieser Verstorbenen von dem Rigaschen Landgerichte

diesem Hofgerichte zur gesetzlichen Gerichtsverhandlung eingesandt worden, als hat dieses Hofgericht die öffentliche Verlesung der beiden Testamente auf den 20. November d. J. anberaumt und werden in Gemäßheit des Provinzialrechts der Ostseegouvernements Thl. III Art. 2451 und 2452 alle Diejenigen, welche wider die Testamente des weil. Franz Stankiewicz und dessen Tochter Maria Stankiewicz aus irgend einem Rechtsgrunde Einsprache oder Einwendungen zu erheben gesonnen sein sollten, solche ihre Einsprache oder Einwendungen, bei Verlust alles weiteren Rechts dazu, innerhalb der gesetzlich vorgeschriebenen Frist von einem Jahre sechs Wochen und drei Tagen, von der Verlesung der beiden Testamente an gerechnet, bei diesem Hofgerichte ordnungsmäßig zu verlautbaren und in derselben Frist durch Anbringung einer förmlichen Testamentsklage rechtlich zu begründen und ausführig zu machen verbunden sind, wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 6455. 2

Riga-Schloß, am 23. October 1879.

Von dem Livländischen Hofgerichte ist infolge des am 2. September a. c. in der Stadt Fellin erfolgten Ablebens Sr. Excellenz des Herrn Landraths E. de la Trobe verfügt worden, das von dem genannten Verstorbenen am 12. November 1878 zu Fellin errichtete und nach dessen Ableben anher eingesandte offene Testament in gesetzlicher Vorschrift des Provizialrechts der Ostseegouvernements Thl. I Art. 311 Punkt 7 und 314 Punkt 6 und Thl. III Art. 2451 und 2452 allhier bei diesem Hofgerichte am 20. November d. J., zu gewöhnlicher Sitzungszeit der Behörde, öffentlich verlesen zu lassen, als welches allen den dabei in irgend einer rechtlichen Beziehung Betheiligten mit der Eröffnung hierdurch bekannt gemacht wird, daß Diejenigen, welche wider das dergestalt zu verlesende Testament weiland Sr. Excellenz des Herrn Landraths E. de la Trobe aus irgend einem Rechtsgrunde Einsprache oder Einwendungen zu erheben gesonnen sein sollten, solche ihre Einsprache oder Einwendungen, bei Verlust alles weiteren Rechts dazu, innerhalb der gesetzlich vorgeschriebenen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, von der Verlesung des qu. Testaments an gerechnet, bei diesem Hofgerichte ordnungsmäßig zu verlautbaren und in derselben Frist, durch Anbringung einer förmlichen Testamentsklage, rechtlich zu begründen und ausführig zu machen verbunden sind, — wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 6492. 2

Riga-Schloß, am 23. October 1879.

Von dem Rigaschen Stadtwaisengerichte werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß der allhier am 10. September c. verstorbenen Schuhmachermeisterswittwe Caroline Krah, geb. Hiller, irgend welche Anforderungen oder Erbansprüche zu haben vermeinen, oder derselben verschuldet sind, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten, also nicht später als am 23. April 1880 bei dem Waisengerichte oder dessen Canzlei, entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte, zu melden und daselbst ihre Forderungsurkunden beizubringen, beziehungsweise ihre Erbansprüche nachzuweisen, sowie ihre Schulden anzugeben, widrigenfalls sie nach Ablauf des anberaumten Termins mit ihren Forderungen oder Erbansprüchen nicht weiter gehört noch zugelassen werden, sondern ohne alles Weitere ausgeschlossen sein sollen, mit etwaigen Schuldnern aber nach den Gesetzen verfahren werden würde. Nr. 601. 3

Riga-Rathhaus, den 23. October 1879.

Mit Bezugnahme auf das, in Verkaufssachen des Neu-Salisschen Prime-Gesindes, unter dem 26. Januar c. sub Nr. 735 erlassene, in der Nr. 78 der Livländischen Gouvernements-Zeitung abgedruckte Proclam macht das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, auf geziemendes Ansuchen des Käufers, hierdurch bekannt, daß derselbe der Livländische Ritterschaftsrevisor Herr Theodor Albrandt ist.

Publicatum, Wolmar-Kreisgericht, d. 23. Octbr. 1879. Nr. 1016. 3

Kad tas scheieenes Gala-Lustes mahjas gruntneeks Jahnis Roga ir miris un weenu testamenti par sawu mantibu atstahjis, tad tohp wist kam pee ta Jahn Rogas mantibas kahda daliba dohmajama, usaizinati, treju mehneschu laikâ, t. i. lihds 15. Janwar 1880 pee schihs teesas likumigi peeteiktees.

Krona Preekules-Inte pag.-teesâ, 15. October 1879. Nr. 224. 1

Jaun Laizena pagasta teesa zaur scho sinamu dara, kâ 20. Oktober 1867 gadâ tas Thom un Anne Wahrne, to Karka un Annes Wahrn dehlu Thomu, preeksch sewim par dehlu, apgahdneeku un mantneeku norakstijuschi ir, un ja kam pret schahdu norakstu kas preti buhtu, tahds lai wisswehlaki lihds 1. Janwar 1880 gadam peebilst, jo pehz tam neweens wairs netiks klausihts un schi norakstischana par pilnigu spehkâ paliks. Nr. 75. 1

Jaun-Laizenâ, taî 12. Oktober 1879.

Kad tas pee Dubinskas pagasta, Zehsu kreisê, peederigs Karl Mikelsohn ir sche miris, tad teek wina parahdu deweji un nehmeji usaizinati, triju mehneschu laikâ, t. i. lihds 15. Janvar 1880 g., pee schihs pagasta teesas ar sawahm prasischanahm meldetees; wehlaki netiks neweens parahdu prasitajs peenemts, bet ar parahdu slehpejeem likumigi isdarihs.

Krappesmuischas pagasta teesâ, Rihgas kreisê, 15. Oktober 1879. Nr. 44. 1

Торги. Torge.

Von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Rigaschen Hypotheken-Vereins der öffentliche Verkauf des dem Fuhrmannswirthen Jahn Petersohn gehörigen, im 3. Quartier der St. Petersburger Vorstadt an der Suworowstraße sub Pol.-Nr. 342A belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 10. April 1880 anberaumt worden.

In Folge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage, um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermin zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten J. Petersohn, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 9. October 1879. Nr. 1972. 2

Von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Herrn Advocaten Skerst, als des Curators der Generalconcursmasse des Hausbesitzers Peter Berg, der abermalige öffentliche Verkauf des zur obigen Concursmasse gehörigen, am 11. September 1879 der Wittwe Wilhelmine Helene Sänger, geb. Jaunsohn, für die Meistbotsumme von 5000 Rbl. zugeschlagenen, im 3. Quartier der Mitauer Vorstadt auf Thorensberg an der Kirchhofsstraße sub Pol.-Nr. 156 belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils für Gefahr und Rechnung der Wittwe Sänger nachgegeben worden, da dieselbe die Meistbotbedingungen nicht erfüllt hat. Der Versteigerungstermin ist auf den 15. November 1879 anberaumt.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage, um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten Peter Berg, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 11. October 1879. Nr. 2038. 3

Von der 2. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Rigaschen Hypotheken-Vereins der öffentliche Verkauf des dem Schutzman Alexey Larionow Kusnezow gehörigen, im 2. Moskauer Stadttheile 2. Quartier sub Pol.-Nr. 400 an der Kostromaschen Straße belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 27. März 1880 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage, um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten A. L. Kusnezow, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 2. Section des Landvogteigerichts, den 27. September 1879. Nr. 1140. 1

Von der 2. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Rigaschen Hypotheken-Vereins der öffentliche Verkauf des dem Kleinbürger Mina Siderow Poläkow gehörigen, im 2. Moskauer Stadttheil 2. Quartier sub Pol.-Nr. 392, an der Tulaschen Straße belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 27. März 1880 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage, um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten M. S. Poläkow, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil, rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 2. Section des Landvogteigerichts, den 27. September 1879. Nr. 1142. 1

Von der 2. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Rigaschen Hypotheken-Vereins der öffentliche Verkauf des der Natalia Fedorowa Berg, geb. Tschesnakow, gehörigen, im 3. Quart. des 2. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 154, nach der neuen Eintheilung im 2. Moskauer Stadttheile 2. Quartier sub Pol.-Nr. 161 an der Neureussischen Straße belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 27. März 1880 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage, um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werder auch alle Diejenigen, welche an die obengenannte N. F. Berg, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus in der 2. Section des Landvogteigerichts, den 27. September 1879. Nr. 1132. 2

Von der 2. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Kaufmanns Eduard Zietemann der öffentliche Verkauf des dem Zimmermeister Ferdinand Friedrich Breckhoff zuständigen Grundbenutzungs-Rechts an dem im 1. Quartiere des 2. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 408, nach der neuen Eintheilung im 2. Moskauer Stadttheile 1. Quartiere sub Pol.-Nr. 344 an der Neustraße belegenen Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 29. November 1879 anberaumt worden.

In Folge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten

Tage, um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten F. F. Breckhoff, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil, rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 2. Section des Landvogteigerichts, den 17. October 1879. Nr. 1274. 2

Von der 2. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Rigaschen Hypotheken-Vereins der öffentliche **Verkauf** des dem **Sinowin Nikitin Solowjew** gehörigen, im 3. Quartier des 2. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 377, nach der neuen Eintheilung im 2. Moskauer Stadttheile 2. Quartier sub Pol.-Nr. 188 an der ebräischen Begräbnißstraße belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 27. März 1880 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage, um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten S. N. Solowjew, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil, rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 2. Section des Landvogteigerichts, den 27. September 1879. Nr. 1144. 3

Von der 2. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Rigaschen Hypotheken-Vereins der öffentliche **Verkauf** des dem Bauunternehmer **Wilhelm Theodor Hellwig** gehörigen, im 3. Quartier des 2. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 382, nach der neuen Eintheilung im 2. Moskauer Stadttheil 1. Quartier sub Pol.-Nr. 100 an der großen Schmiedestraße belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 12. April 1880 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage, um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten W. Th. Hellwig, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil, rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 2. Section des Landvogteigerichts, den 11. October 1879. Nr. 1236. 3

Управленіе Государственными Имуществами въ Прибалтійскихъ губерніяхъ объявляетъ симъ, что на отдачу въ новое арендное содержаніе 4 казенныхъ оброчныхъ статей, состоящихъ въ Лифляндской губерніи, считая съ 1. Января 1880 года, первыхъ трехъ на 12, а четвертой на 6 лѣтъ, будетъ произведенъ **одинъ рѣшительный торгъ, безъ переторжки.**

№	Названіе оброчныхъ статей.	Статьи.		Земли			Платимая нынѣ аренда, съ которой и начинается торгъ.		Оцѣночная стоимость строеній.	На сколько лѣтъ.	Гдѣ будетъ производиться торгъ.	Когда назначенъ рѣшительный торгъ.
		Корчмы.	Земельные участки.	усадебной и пахатной.	сѣнокосной.	пастбищной.						
				Десятины.			Руб.	Коп.	Рубли.			
1	Гиршенгофская колонистская корчма	1	—	0,45	4,17	0,27	201	—	2000	12	Въ Прибалтійск. Управл. Государ. Имуществ.	28. Ноября 1879 года.
2	Кавелехтская корчма Пухья . . .	1	—	0,55	—	0,14	330	—	700	12	Въ Кавелехтск. Волостн. Правлен.	
3	Клейнъ-Кеппоскій земельный участокъ „Саугалевъ“	—	1	величиною 4 дес., 2236 кв. саж., 36 кв. футъ.			22	10	—	12	Въ Клейнъ-Кеппоск. Волостн. Правлен.	
4	Динаминдская лѣсная гавань . . .	—	1	величиною 3355 кв. саж.			61	—	—	6	Въ Прибалтійск. Управл. Государ. Имуществ.	

1) Желающіе торговаться должны представить лично или чрезъ своихъ повѣренныхъ, не позже 11 часовъ полудня, назначеннаго для торга объявленія съ надлежащими залогами и свидѣтельствами о званіи. Залогъ требуется въ размѣрѣ годовой арендной суммы и третьей части стоимости строеній.

2) Кромѣ изустнаго торга допускаются и объявленія въ запечатанныхъ конвертахъ, съ точнымъ соблюденіемъ условій, изложенныхъ въ ст. 1909 и 1910 т. X ч. I Св. Гражд. Зак., изд. 1857 г.

3) Торги будутъ **рѣшительные, безъ переторжки.**

4) Подробныя арендныя условія и описаніе оброчныхъ статей, желающіе могутъ заблаговременно разсматривать въ Управленіи Государственными Имуществами въ городѣ Ригѣ и на мѣстѣ въ Волостныхъ Правленіяхъ.

№ 5368. 2

Die Verwaltung der Reichsdomainen in den Baltischen Gouvernements bringt hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß zur Verpachtung von 4 Kronsobrockstücken, belegen im Livländischen Gouvernement, gerechnet vom 1. Januar 1880 ab, und zwar die drei ersten auf 12 Jahre und das vierte auf 6 Jahre, **ein entscheidender Torg ohne Peretorg** abgehalten werden wird.

№	Benennung der Obrockstücke.	Obrockstücke.		Ländereien.			Die gegenwärtige Arrende von der der Ausbot zu beginnen hat.		Der abgeschätzte Werth der Gebäude.	Dauer der Arrende.	Wo der entscheidende Torg abgehalten werden wird.	Wann der entscheidende Torg stattfinden wird.
		Krüge.	Landparcellen.	Garten- und Ackerland.	Wiesenland.	Weideland.						
				Dessätinen.			Rbl.	Kop.	Rbl.			
1	Der Hirschenhöfsche Colonie-Krug .	1	—	0,45	4,17	0,27	201	—	2000	12	Im Locale der Domainen-Verwaltung.	28. November 1879.
2	Der Cawelechtsche Puhja-Krug . .	1	—	0,55	—	0,14	330	—	700	12	Im Locale der Cawelechtschen Gemeinde-Verwaltung.	
3	Die Klein-Köpposche Landparcelle Saugalew	—	1	groß 4 Dess., 2236 Q.-Fad. 36 Q.-Fuß.			22	10	—	12	Im Locale der Klein-Köpposchen Gemeinde-Verwaltung.	
4	Der Dünamündesche Holzhafen . .	—	1	groß 3355 Q.-Fad.			61	—	—	6	Im Locale der Domainen-Verwaltung.	

1) Diejenigen, welche am Torge Theil zu nehmen wünschen, haben entweder persönlich, oder durch ihre Bevollmächtigten, zeitig, vor Beginn des Torgs, bis 11 Uhr Vormittags, zugleich aber auch ihre Standesbeweise und die erforderlichen Salogen beizubringen. Der Salog muß die Jahresarrendesumme und den dritten Theil vom obbezeichneten Werth der Gebäude betragen.

2) Außer dem mündlichen Angebote werden auch Offerten in versiegelten Couverts, in genauer Grundlage der Art. 1909 und 1910 Band X Thl. I, Swod der Civilgesetze vom Jahre 1857 entgegengenommen.

3) Es werden nur **entscheidende Torge, ohne Peretorge,** abgehalten werden.

4) Die ausführlichen Arrendebedingungen, sowie die Beschreibung der Obrockstücke, können von den Torgliebhabern rechtzeitig bei der Domainen-Verwaltung in Riga, und in loco bei den Gemeinde-Verwaltungen eingesehen werden. Nr. 5368. 2

Строительное Отдѣленіе Лифляндскаго Губернскаго Управленія симъ вызываетъ желающихъ принять на себя въ 1880 году:
1) очищеніе Рижскаго тюремнаго замка;
2) очищеніе отхожихъ мѣстъ тогоже замка;
3) очищеніе отхожихъ мѣстъ Рижскаго замка;
4) очищеніе дымовыхъ трубъ въ Рижскомъ замкѣ, Вице-Губернаторскомъ домѣ и тюремномъ замкѣ,

съ тѣмъ, чтобы они явились въ Лифляндское Губернское Правленіе для торга 19. и переторжки 22. Ноября 1879 г., заблаговременно и не позже часа по полудни и представили надлежащіе залоги при особыхъ объявленіяхъ; условія же по симъ очищеніямъ могутъ быть усматриваемы въ канцеляріи Строительнаго Отдѣленія.

При чемъ предваряется:

1) что послѣ переторжки, никакія новыя предложенія къ униженію цѣнъ принимаемы не будутъ, на точномъ основаніи ст. 1862 ч. I т. X Св. Зак., изд. 1857 г.,

2) что въ торгамъ допускается и присылка запечатанныхъ объявленій, которыя согласно ст. 1909 того жетома должны заключать въ себѣ; а) согласіе, принять очищеніе на точномъ основаніи кондицій, б) цѣны складомъ писанныя, в) званіе, фамилію и мѣстопребываніе объявителя, а также мѣсяцъ и число когда писано, г) надлежащій залогъ;

3) что запечатанныя объявленія принимаемы будутъ не позже какъ въ день переторжки въ 10 часовъ утра. № 785. 2

Рига, 20. Октября 1879 года.

Von der Bau-Abtheilung der Livländischen Gouvernements-Verwaltung werden Diejenigen, welche Willens sein sollten:
1) die Vereinigung des Rigaschen Kronsgefängnisses,
2) die Vereinigung der Privets desselben Gefängnisses,
3) die Vereinigung der Privets im Rigaschen Schloße,
4) die Vereinigung der Schornsteine im Rigaschen Schloße, im Vice-Gouverneurs-Hause und im Rigaschen Kronsgefängnisse,

pro 1880 zu übernehmen, hierdurch aufgefordert, sich zum Torge am 19. und zum Peretorge am 22. November 1879, zeitig und nicht später als 1 Uhr Nachmittags, in der Gouvernements-Verwaltung zu melden und die gehörigen Salogge bei den einzureichenden Gesuchen beizubringen; die desfallsigen Bedingungen sind täglich, in der Canzlei der Bau-Abtheilung einzusehen.

Zugleich wird bekannt gemacht:

1) daß nach dem Peretorge durchaus keine neue Anerbietungen zur Ermäßigung der Preise, in genauer Grundlage des Art. 1862 Thl. I Bd. X des Swod der Reichsgesetze, Ausgabe 1857, angenommen werden können,

2) daß zu den Torgen auch versiegelte Angaben angenommen werden, welche gemäß Art. 1909 ibid. enthalten müssen: a) die Einwilligung, die Vereinigung in genauer Grundlage der Bedingungen zu übernehmen, b) die Preise mit Buchstaben geschrieben, c) Stand, Namen und Wohnort des Bieters, sowie Monat und Datum, wann die Angabe geschrieben worden, d) einen gesetzlichen Salogg,

3) daß die versiegelten Angaben spätestens am Peretorgtage bis 10 Uhr Vormittags angenommen werden sollen. Nr. 785. 2

Riga, den 20. October 1879.

Лифляндская Казенная Палата приглашаетъ желающихъ принять на себя, на утвержденныхъ для сего условіяхъ, поставку разной арестантской одежды для Рижской Казенной Тюрьмы, а именно: 100 кафтановъ, 500 холщевыхъ мужскихъ рубахъ, 500 паръ холщевыхъ портковъ, 500 паръ котовъ, 130 тюфяковъ и 25 суконныхъ камзоловъ прибыть въ присутствіе сей Палаты къ назначеннымъ для сего на 19. число Ноября 1879 года торгу и на 22. число Ноября переторжкѣ, въ полдень, и изустно заявить свои предложенія, заранѣе представивъ въ Палату, при просьбахъ виды о своемъ званіи и требуемые залоги на третью часть подрядной суммы, наличными деньгами или законными процентными бумагами кредитныхъ установленій; или же подать, или прислать въ Лифляндскую Казенную Палату, въ день торга, т. е. 19. Ноября 1879 года, но отнюдь не позже 12 часовъ дня запечатанныя о своихъ предложеніяхъ объявленія, съ соблюденіемъ при этомъ правилъ, установленныхъ ст. 1907—1913 Св. Зак. Гражд. т. X. ч. I. изд. 1857 года. При чемъ объявляется: что условія торговъ могутъ желающими быть разсматриваемы въ канцеляріи Казенной Палаты въ присутственные дни и часы и что по заключеніи переторжки никакія новыя предложенія отъ желающихъ приняты не будутъ. № 1026. 3

Рига, 23. Октября 1879 года.

Der Livländische Kameralhof fordert alle Diejenigen hierdurch auf, welche gesonnen sein sollten, unter den dafür bestätigten Bedingungen, die Lieferung verschiedener Bekleidungsgegenstände für die Arrestanten des Rigaschen Kronsgefängnisses zu übernehmen, und zwar: 100 Kaftans, 500 leinene Mannshemde, 500 Paar leinene Mannshosen, 500 Paar Mannschuhe, 130 Stück Bettsäcke und 25 Tuchjacken, sich zu dem dieserhalb auf den 19. November 1879 anberaumten Torgtermine und dem auf den 22. November 1879 festgesetzten Peretorgtermine, Mittags, versehen mit den gehörigen Legitimationen und den erforderlichen Saloggen auf den dritten Theil der Podräd-Summe, in baarem Gelde, oder in gesetzlich zulässigen procenttragenden Werthpapieren der Credit-Anstalten, welche bei schriftlichen Gesuchen zeitig vorher bei dem Kameralhofe einzureichen sind, — in dem Sitzungslocale dieser Palate zu melden und ihren Bot zu verlautbaren, oder aber ihre diesbezüglichen Angebote in versiegelten Couverts, jedoch nicht später, als bis 12 Uhr Mittags, am Tage des Torges, d. i. den 19. Novbr. 1879, unter Beobachtung der in den Art. 1907 bis 1913 Band X. Theil I. des Swod der Civil-Gesetze (Ausgabe 1857) enthaltenen Bestimmungen, bei dem Livländischen Kameralhofe zu verabreichen oder an denselben einzusenden. Wobei hinzugefügt wird, daß die den Torgen zu Grunde gelegten Bedingungen an den Sitzungstagen und Stunden in der Kameralhofs-Kanzellei eingesehen werden können, und daß nach abgeschlossenem Peretorge weiter keine neuen Angebote von den Licitanten werden entgegengenommen werden. Nr. 1026. 3

Riga, den 23. October 1879.

Въ присутствіи Виленскаго Военно-Окружнаго Совѣта 2. Ноября сего 1879 г. будетъ произведенъ вторичный рѣшительный безъ переторжки торгъ, на устройство подряда по очисткѣ нечистотъ въ казенныхъ зданіяхъ Рижскаго Военнаго Госпиталя, срокомъ на одинъ годъ, т. е. съ 1. Января 1880 г. по 1. Января 1881 года.

Очистка должна производиться исключительно посредствомъ пневматическихъ снарядовъ и герметическихъ бочекъ.

Подробныя условія подряда желающіе могутъ видѣть въ Окружномъ Интендантскомъ Управленіи и въ комитетѣ госпиталя.

Въ объявленіяхъ подаваемыхъ какъ на изустный торгъ, такъ и въ запечатанныхъ пакетахъ, должно быть заявлено согласіе принять подрядъ на точномъ основаніи предъявленныхъ къ торгу условій, если таковой будетъ за ними утвержденъ.

Кромѣ установленныхъ документовъ, къ объявленіямъ долженъ быть приложенъ залогъ въ обезпеченіе неустойки, въ размѣрѣ 20% выпрашиваемой каждымъ годовой цѣны.

На изустный же торгъ этотъ залогъ будетъ требоваться въ суммѣ 300 руб.

№ 37841. 1

Лифл. Вице-Губернаторъ: **Тобизенъ.**

Секретарь К. Ястржембскій.

Неоффиціальная Часть. Nichtofficieller Theil.

Liquidation
der Rigaer gegenseitigen Mobilien-Versicherungs-Gesellschaft.

Nachdem die Liquidationsrechnung den Antheil der am 5. März 1876 versichert gewesenen Mitglieder ergeben hat, fordert die unterzeichnete Verwaltung die Interessenten auf, sich an jedem Montag, von 11 bis 2 Uhr, zum **Empfang der Ristornoprämie und des Gesellschaftsantheiles**, 75¼% der letzten Prämienzahlung betragend, im Dienstmann-Institut „Expreß“ melden zu wollen.

Der ausführliche Rechenschaftsbericht nebst Wortlaut des Protocolls der General-Versammlung vom 5. März 1876, enthaltend den Liquidationsplan, gelangt ebendaselbst zur Vertheilung.

Auszug aus dem Protocoll:

Reservirte Prämien, die nicht gehoben worden, verfallen in 1 Jahr, gerechnet von der ersten Publication der Schlußrechnung in der Gouvernements-Zeitung, zum Besten der Rigaer freiwilligen Feuerwehr.

Die erste Publication war am 29. November 1878, die letzte Zahlung der reservirten Prämien erfolgt am ☛ 29. November 1879. ☚

Die Verwaltung:
J. Burchard.
Th. Buchardt. *И. Вялошевъ.* Wilh. Feldt. C. H. Oppermann. C. Baumgarten.

Eine vom Rigaschen Gouvernements-Postcomptoir ausgefertigte

☛ **Postquittung** ☚

über ein am 26. Februar d. J. an **M. Gelbart Pernau** gesandtes Päckchen im Werthe von sechszig Rubel ist **abhanden gekommen.** Es wird gebeten dieselbe im Auffindungsfalle abzugeben in der Uhrenhandlung von J. J. Sachs.

Сборникъ правительственныхъ распоряженій по введенію **общей воинской повинности** съ 1. Іюля 1878 года по 1. Іюля 1879 года Томъ VI продается въ редакціи Лифляндскихъ Губернскихъ Вѣдомостей по 1 руб. 20 коп. за экземпляръ.

Die **Sammlung** sämmtlicher vom 1. Juli 1878 bis 1. Juli 1879 von der Staatsregierung erlassenen Verordnungen in Bezug auf die **allgemeine Wehrpflicht,** Bd. VI, ist in russischer Sprache à 1 Rbl. 20 Kop. pro Exemplar zu haben in der Redaction der Livländischen Gouv.-Zeitung.

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben u. werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch aufgefordert, diese Legitimationen ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau, resp. bei der Steuer-Verwaltung abzuliefern.

Das Paßbüreaubillet des Alt-Schagarrenschen Ebräers Hirsch Mowschowitsch Glückmann, d. d. 10. October 1878 Nr. 3364, giltig bis zum 10. November 1878.

Das Paßbüreaubillet des zu Goldingen verzeichneten Karl Ernst Padolsky, d. d. 5. Juli 1877 Nr. 9639, giltig bis zum 23. December 1877.

Das Paßbüreaubillet des zum Gute Kurmahlen verzeichneten Adam Meyer, d. d. 3. November 1878 Nr. 15181, giltig bis zum 1. November 1879.

Die von der Rigaschen Steuerverwaltung dem Rigaschen Dienstokladisten Franz Alexander Eduard Plahte am 17. Mai 1878 Nr. 6280 ertheilte, bis zum 1. Januar giltige Legitimation.

Редакторъ А. Клингенбергъ.

Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ) — Дозволено цензурою. Рига, 31. Октября 1879 года.